

# Handlungsanregung

## *Boden in Gefahr – Geschichten mit Zukunft* erzählen durch kreatives Schreiben



Die Schüler:innen bzw. Teilnehmenden entwickeln basierend auf einem Thema (z. B. Themenschwerpunkt *Boden in Gefahr*) sowie einem Zugang des kreativen Schreibens (z. B. „Sprichwörter und Redewendungen als Impulse“) eigene kreative Texte.

### Online Materialien



[www.p-art-icipate.net/raeumenews/  
geschichten-mit-zukunft-super-food](http://www.p-art-icipate.net/raeumenews/geschichten-mit-zukunft-super-food)

### Potenziale

Die individuellen, künstlerisch-kreativen Auseinandersetzungen durch Zugänge kreativen Schreibens sowie die Präsentationen entstandener Texte ermöglichen den Lernenden:

- mit Sprache zu spielen und zu experimentieren
- künstlerisch-kreative Perspektiven in Bezug auf komplexe Themen wie die Klimakrise einzunehmen und Visionen in Bezug auf eine Zukunft *mit Zukunft* zu entwickeln
- ihre Stimme zu ‚erheben‘ und verschiedenen Emotionen in Bezug auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts ‚Raum‘ zu geben und ‚Luft‘ zu machen
- in einem offenen, bewertungs-freien Raum Texte zu produzieren und zu präsentieren

Vorliegende Handlungsanregung bezieht sich auf künstlerisch-kreative Auseinandersetzungen mittels verschiedener Zugänge kreativen Schreibens zum Themenschwerpunkt *Boden in Gefahr*. Wie im Text *GESCHICHTEN MIT ZUKUNFT. SUPER FOOD!?* → S. 74 beschrieben, bietet es sich an, sie in einem fächerverbindenden oder fächerübergreifenden Unterrichtsetting mit weiteren Handlungsanregungen zu diesem Themenschwerpunkt zu kombinieren. Auf diese Weise werden den Lernenden/Teilnehmenden einerseits verschiedene fach-spezifische Perspektiven auf das Thema eröffnet, andererseits Wahlmöglichkeiten, etwa in Bezug auf die künstlerische Ausdrucksform, gegeben.

### Methoden

→ Textproduktion durch kreatives Schreiben basierend auf verschiedenen Impulsen

Als Einstieg ins Thema nachhaltige Ernährung:  
- *écriture automatique* → S. 82

Weiterführend zum Themenschwerpunkt *Boden in Gefahr*:  
- Sprichwörter und Redewendungen als Impulse

Weitere Zugänge kreativen Schreibens<sup>1</sup>:  
- Elfchen (ideal als Einstiegsübung)  
- Top Ten  
- Ich als Gemüse!  
- Weg damit!  
- Präsentation und Reflexion von (Zwischen-)Ergebnissen

### Rahmenbedingungen

ANZAHL DER ERFORDERLICHEN MULTIPLIKATOR:INNEN UND ROLLE: mind. 1 Person, je nach Gruppengröße; in der Rolle von Berater:innen

ANZAHL TEILNEHMENDE: zwischen 5 und 25 Personen; empfehlenswert sind Gruppengrößen zwischen 8 und 15 Personen

ALTERSGRUPPE: ab 14 Jahren; einige Methoden sind auch für jüngere Schüler:innen/Teilnehmende geeignet bzw. sehr einfach der jeweiligen Altersgruppe entsprechend adaptierbar

DAUER: mind. 50 Minuten, idealerweise zwei bis vier Unterrichtseinheiten à 50 Minuten am Stück

<sup>1</sup>Die hier vorgestellten kreativen Zugänge wurden nicht im Rahmen des Projektes *GESCHICHTEN MIT ZUKUNFT. SUPER FOOD!?* mit Lernenden erprobt, sondern in anderen Workshop-Settings im Projekt *Räume kultureller Demokratie*. Sie werden hier ebenso beschrieben, um zusätzliche Ideen und Impulse zu geben.

**TIPP** Die Tempi der Schüler:innen/ Teilnehmenden können im kreativen Schreiben sehr unterschiedlich sein, keinesfalls sollte zu großer Zeitdruck entstehen. Empfehlung für den Kontext Schule: Die Schüler:innen sollen die Möglichkeit haben, an ihren Texten auch außerhalb des Unterrichts weiterzuarbeiten.

#### RÄUMLICHKEITEN:

großzügige Räumlichkeit(en), die sowohl Rückzugsmöglichkeiten als auch Möglichkeiten zum Austausch im Plenum sowie in Kleingruppen bieten; ideal: mehrere Räume

**TIPP** (Schul-)Bibliotheken vereinen oftmals diese Optionen und können darüber hinaus ein sehr inspirierendes Umfeld sein.

#### MATERIALIEN:

- verschiedene Schreibutensilien (Papier, Stifte)
- Anleitungen zu verschiedenen Zugängen kreativen Schreibens  
→ S. ANLEITUNGEN & BEISPIELE

**TIPP** Buntes Papier in verschiedenen Formaten kann inspirierend sein.

### Ablauf

- **Direkter Einstieg ins Thema mittels kreativen Schreibens** (z.B. *écriture automatique*)

**TIPP** Es sollte im Vorfeld geklärt werden, ob und inwieweit die Schüler:innen/Teilnehmenden mit kreativen Schreib- und Textformen vertraut sind. Schüler:innen/ Teilnehmende mit Erfahrungen im kreativen Schreiben können ohne ausführliche Instruktionen starten und sich meist rasch auf das Thema und Schreiben einlassen. Schüler:innen/Teilnehmende ohne Vorerfahrungen können an kreatives Schreiben etwa mittels

Textbeispielen, Poetry-Slam-Videos und entsprechenden Schreibübungen herangeführt werden. Eine kurze Übung als ‚Warm-up‘ ist aber grundsätzlich empfehlenswert.

- Optional: **Präsentation erster entstandener Texte** (auf freiwilliger Basis)

**TIPP** um Hemmungen seitens der Lernenden in Bezug auf das Präsentieren entgegenzuwirken: Arbeitet man mit dem Zugang des automatischen Schreibens (*écriture automatique*), können die Schüler:innen/Teilnehmenden auch dazu eingeladen werden, im Anschluss an die Schreibphase im Plenum einen Gedanken, den sie niedergeschrieben haben, aufzugreifen und mit ihren Kolleg:innen zu teilen.

- **Kurze Vorstellung der jeweiligen Zugänge kreativen Schreibens**, die in weiterer Folge eingesetzt werden (z.B. Sprichwörter und Redewendungen als Impulse zum Themenschwerpunkt *Boden in Gefahr!*)

**TIPP** Es ist empfehlenswert, den Schüler:innen/Teilnehmenden verschiedene Zugänge zur Wahl zu stellen.

- **Festlegung eines zeitlichen Rahmens**, in welchem die Schüler:innen/Teilnehmenden an ihrem Text arbeiten können

**TIPP** Die Schüler:innen/Teilnehmenden sollten nach Möglichkeit Räumlichkeiten, in denen sie in Ruhe schreiben können, und ausreichend Zeit vorfinden → S. RAHMEN-BEDINGUNGEN. Die Lehrperson/Workshopleitung nimmt während des Schreibprozesses lediglich eine beratende Rolle ein.

- **Treffen im Plenum** im Anschluss an die Schreibphase; **Präsentation der Texte bzw. Zwischenergebnisse**

- **Reflexion und Abschluss**

**TIPP** Das Vortragen und die damit verbundene Teilhabe anderer an den eigenen Gedanken ist unverzichtbar, um nicht nur über das Thema, sondern auch über den eigenen Schreibprozess, das Ergebnis dessen und die Position zu reflektieren. Da Kreativtexte oftmals sehr persönliche und sensible ‚Innendarstellungen‘ sind, muss allerdings auf eine geeignete Vortragsituation und Form der Rückmeldung geachtet werden. Es geht zentral um die Eröffnung unterschiedlichster Perspektiven auf ein Thema, nicht aber um eine Bewertung einer Leistung.

### Anleitungen

*écriture automatique* - automatisches Schreiben

#### WAS?

Bei dieser Methode sollen die Schüler:innen/Teilnehmenden für mehrere Minuten schlichtweg schreiben, ohne zensurierend einzugreifen bzw. für Denkpausen innezuhalten - daher auch der Name der Methode: Sie schreiben ‚automatisch‘. Der Zweck dieser Methode erweist sich durch den ungebrochenen Gedankenfluss, der auf direktem Wege auf Papier gebracht wird. Diese Übung soll Schreibhemmungen vorbeugen und möglichst ohne Vorgaben bzw. Einschränkungen auf kreatives Schreiben zu einem konkreten Thema vorbereiten.

Im Projekt *GESCHICHTEN MIT ZUKUNFT. SUPER FOOD!?* bildete der Begriff ‚Super Food!?!‘ einen vorangestellten thematischen Ankerpunkt, der als Impuls für das Schreiben dienen konnte, aber keinesfalls musste.

#### WIE?

Wichtig sind folgende Anmerkungen seitens der Lehrperson:

- Es gibt keinerlei inhaltliche Vorgaben!
- Orthografie oder Grammatik spielen keine Rolle.
- Der Text muss nicht vorgetragen werden. (Eine potenzielle Vortragssituation bewirkt im Schreiben meist schon eine Korrekturschleife, die bei dieser Übung kontraproduktiv ist.)

**TIPP** Wenn die Schüler:innen/ Teilnehmenden dennoch Schwierigkeiten haben, fließend zu schreiben und ihren Gedanken freien Lauf zu lassen, kann die Vorgabe helfen, neue Sätze immer mit dem letzten Wort des vorhergehenden Satzes zu beginnen.

Sprichworte und Redewendungen als **Impulse für kreative Texte zum Themenschwerpunkt Boden in Gefahr**

#### WAS?

Im Projekt *GESCHICHTEN MIT ZUKUNFT. SUPER FOOD!?*, Themenschwerpunkt *Boden in Gefahr*, bildeten die Sprichworte und Redewendungen „jemandem den Boden unter den Füßen wegziehen“, „auf den Boden der Tatsachen zurückholen“, „an Boden gewinnen“ und „dem Erdboden gleichmachen“ Ausgangspunkte für kreatives Schreiben. Stil und Textsorte konnten dabei völlig frei gewählt werden. Einzige Vorgabe: Eine/s der Redewendungen/Sprichwörter sollte (in Teilen) in die entstehenden Texte eingebunden sein.

**BEISPIEL**

Franza B., 17 Jahre,  
Schülerin des BORG Straßwalchen

**Der Boden unter meinen Füßen**

Hundert Kilometer Wüste

Alte Männer fett und satt

Trampeln alles tot und platt

ganz andre sind's die dafür büßen

Höchste Zeit, dass wir erkennen

der Boden unter meinen Füßen

ist auch der Boden unter deinen.

**WIE?**

Wichtig sind folgende Anmerkungen seitens der Lehrperson/Workshopleitung:

- Der Text muss verpflichtend präsentiert werden, es gibt allerdings kein ‚richtig‘ oder ‚falsch‘. Es geht nicht um die Bewertung einer Leistung, sondern um konstruktives und wertschätzendes Feedback sowie ein Voneinander-Lernen. (Beides sollte den Schüler:innen/Teilnehmenden bereits im Vorfeld kommuniziert werden.)
- Orthografie oder Grammatik spielen keine Rolle.

**TIPP** Die wenigen Vorgaben waren im Projekt **GESCHICHTEN MIT ZUKUNFT. SUPER FOOD!** möglich, weil die teilnehmenden Schüler:innen bereits über Vorerfahrungen in Bezug auf kreatives Schreiben und Wissen zum Themenschwerpunkt verfügten. Ist dies nicht der Fall, können Beispiele für verschiedene Textsorten und ggf. Vorübungen und/oder weitere Vorgaben, etwa die Einschränkung auf eine Textsorte, hilfreich sein.

**Elfchen****WAS?**

Elfchen sind reimlose Gedichte, die aus insgesamt elf Wörtern, verteilt

auf fünf Verse, bestehen. Erster und fünfter Vers bestehen aus je einem Wort, beide sind als Rahmen sehr zentral. Der Vers zwei besteht aus zwei, der Vers drei aus drei und der Vers vier aus vier Worten.

Mit Blick auf das Projekt **GESCHICHTEN MIT ZUKUNFT. SUPER FOOD!**? bietet es sich z.B. an, das Wort ‚Superfood!?!‘ (in seiner eigentlichen Schreibweise und durchaus mit den Satzzeichen !?) für Vers 1 oder Vers 5 vorzugeben.

**BEISPIEL**

Chiasamen

wie gesund

aus der Ferne

direkt in deinen Mund

Superfood!?

**WIE?**

Wichtig sind folgende Anmerkungen seitens der Lehrperson:

- Orthografie oder Grammatik spielen keine Rolle.
- Das Elfchen kann, muss aber nicht vorgetragen werden.

**TIPP** Am einfachsten und schnellsten ist der formale Aufbau von Elfchen anhand eines Beispiels erklärt.

**Ich als Gemüse****WAS?**

Im Rahmen dieser Übung werden Schüler:innen/Teilnehmende dazu aufgefordert, eine Gemüsesorte zu wählen und ‚aus der Perspektive dieser Gemüsesorte‘ zu schreiben. Folgende Frage kann dabei helfen: „Was könnte ‚dein‘ Gemüse zu erzählen haben, wenn es die Möglichkeit dazu hätte?“ Stil und Textsorte können dabei völlig frei gewählt werden.

Die Übung ist selbstverständlich auch auf andere Lebensmittelgruppen, Objekte etc. übertragbar und kann neue Perspektiven auf verschiedenste Themen eröffnen. Im Projekt *Räume kultureller Demokratie* verwendeten wir sie mehrfach als Einstiegsübung in Workshops zum Thema nachhaltige Ernährung.

**TIPP** Die Vorgaben waren im Projekt **GESCHICHTEN MIT ZUKUNFT. SUPER FOOD!** möglich, weil die teilnehmenden Schüler:innen bereits über Vorerfahrungen in Bezug auf kreatives Schreiben und Wissen zum Themenschwerpunkt verfügten. Wenn die Schüler:innen/Teilnehmenden über wenige Vorerfahrungen im kreativen Schreiben verfügen, können Beispiele für verschiedene Textsorten und ggf. Vorübungen und/oder weitere Vorgaben, etwa die Einschränkung auf eine Textsorte, hilfreich sein. Eine Rechercheaufgabe zur gewählten Gemüsesorte kann beispielsweise inhaltliche Impulse liefern.

**Weg damit!****WAS?**

Was könnte deiner Meinung nach ‚weg‘? Was müsste auf alle Fälle ‚weg‘? Und: Lassen sich ausgehend von diesen Fragen Brücken hin zum Thema Nachhaltigkeit bzw. nachhal-

**BEISPIEL TOP TEN**

Zehn gute Gründe,  
(nicht) ins Tun zu kommen

Seit Jahrzehnten prophezeien Wissenschaftler:innen,  
dass der Klimawandel zu einem echten Problem werden wird.  
Mit unserem Lebensstil verbrauchen wir die Ressourcen zweier Erden,  
und gefährden damit die Ökosysteme und Lebensgrundlage von Menschen und Tieren.  
Aber es ist noch nicht zu spät!  
Ihr könnt noch etwas tun!  
Los! Auf geht's!  
Ich? Was ich beitrage?  
Naja – mal ehrlich – was kann ich als einzelne Person schon ausrichten?

tige Ernährung schlagen? Diese Leitfragen bilden den Ausgangspunkt für *Weg damit*, eine kreative Schreibübung, die sich im Besonderen dafür eignet, Frustrationen, Ängste und Sorgen in Bezug auf verschiedenste Themen zum Ausdruck zu bringen. Wichtig ist dabei: Die Aussage „Weg damit!“ soll im entstehenden Text eine zentrale Rolle spielen.

**BEISPIEL**

Folgender Text, 2021 verfasst von Xaver K. (17 Jahre, Schüler des BORG Straßwalchen), kann als Beispiel herangezogen werden:



[on.soundcloud.com/EtTet](https://on.soundcloud.com/EtTet)

**Top Ten****WAS?**

Die Übung *Top Ten* besteht aus insgesamt zehn Versen, die sich jeweils aus einzelnen Worten, Satzteilen oder Sätzen zusammensetzen. Auf eine treffende Überschrift (Vers eins) folgen neun weitere Verse, wobei der Vers zehn (unterster Vers) die Pointe bzw. den Wendepunkt darstellen soll.

# ZUKUNFT MIT ZUKUNFT

Klima, Kunst, Kultur –  
Experimentierräume und  
Vermittlungsformate

## Impressum

Eine Publikation im Rahmen des  
transdisziplinären Forschungsprojektes  
*Räume kultureller Demokratie*  
(2019–2023)

### Programmbereich

*Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion*  
Interuniversitäre Einrichtung *Wissenschaft und Kunst*  
Paris-Lodron-Universität / Universität Mozarteum Salzburg  
in Kooperation mit dem Salzburg Museum

### KONZEPT

Elke Zobl, Doris Posch,  
Katharina Anzengruber

### REDAKTION

Doris Posch

### LEKTORAT

Roswitha Gabriel

### GRAFIK

MOOI DESIGN, Linz  
www.mooi-design.com

### COPYRIGHT FOTOS

*Räume kultureller Demokratie*  
Programmbereich *Zeitgenössische*  
*Kunst und Kulturproduktion,*  
*Wissenschaft und Kunst,* Salzburg  
(soweit nicht anders angegeben)

### ABBILDUNG COVER UND SEITE 184

*Stitch & Decay*  
Stephanie Müller, 2021

© November 2023

Gefördert vom *Land Salzburg*  
und dem Förderverein zur  
wissenschaftlichen Forschung  
an der Paris-Lodron-Universität Salzburg

### OPEN ACCESS PUBLIKATION

[www.p-art-icipate.net/raeume/  
handbuch-und-materialien](http://www.p-art-icipate.net/raeume/handbuch-und-materialien)



ISBN 978-3-200-09456-7

### DRUCK

Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H.

Produziert nach der Richtlinie des  
österreichischen Umweltzeichens,  
„Druckerzeugnisse“  
Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844

